

Das Schloss und das Schlossgelände

Geschichte entdecken



Rekonstruktion des Schlosses als 3D-Animation

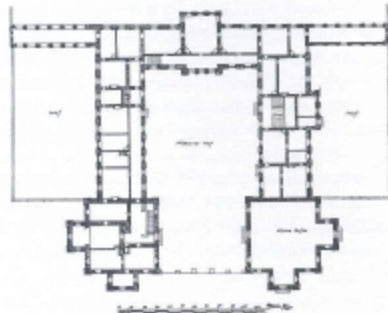
Durch den Reichsfreiherrn Otto I. von Schwerin wurde in Altlandsberg 1657 der Schlossbau begonnen. Das vorhandene Feldsteinschlösschen der Krummensee´s ließ er abreißen, um einen für ihn repräsentativen und standesgemäßen Herrnsitz zu errichten.

In einer Beschreibung aus dem Jahre 1664 wurde das Bauwerk als doppelgeschossige Dreiflügelanlage mit 19 Räumen im Süd- und 9 Räumen im Nordflügel bezeichnet. Am Westende des Nordflügels befanden sich die Schlosskirche und ein großer Saal.

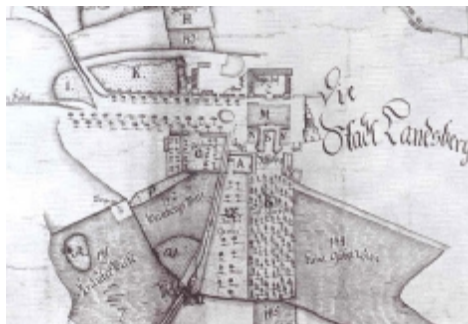
Um- und Ausbauten des Schlosses erfolgten bis 1671 für die Kurprinzen, deren Erziehung der Kurfürst an Otto von Schwerin übertragen hatte.

Im Jahre 1708 kaufte König Friedrich I., der seine Jugend in Altlandsberg verbracht hatte, die Besitzungen der Schwerins in und um Altlandsberg für 300.000 Taler.

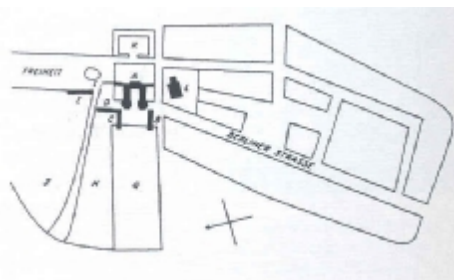
Von 1709 bis 1712 entwickelte sich Altlandsberg neben Oranienburg zur bevorzugten Sommerresidenz des preußischen Königs.



Grundriss des Schlosses mit Raumeinteilung von 1746



Ausschnitt aus einer Karte von 1736



Lageplan von Stadt und Schloss um 1710

Mit dem Tod Friedrichs im Jahre 1713 setzte der Verfall des Schlosses ein, da es nicht mehr genutzt wurde.

Bereits 1714 wurde der Bestand der Orangerie nach Charlottenburg gebracht, Möbel, Marmorkamine und Pflanzen aus dem Park folgten.

Da Altlandsberg Garnisonsstandort war, wurde das leerstehende Schloss zum Exzerzieren genutzt.

Am 12. Juni 1757 brannte das Schloss ab. Rund 600.000 Steine wurden nach der Zerstörung nach Berlin gebracht. Dort wurden sie für den Bau einer Porzellanfabrik und einer Artilleriekaserne verwendet.

Die heutige Schlosskirche wurde aus Materialien des Schlosses 1768 von der reformierten Gemeinde an gleicher Stelle als quadratischer Saalbau wieder aufgebaut.

Heute wird die Schlosskirche noch gewerblich von einer Firma für künstlerische Glasgestaltung als Werkstatt genutzt. In Zukunft soll sie wieder von der Stadt Altlandsberg übernommen werden.